

Unser Angebot

Wir unterstützen Sie bei der Klärung der geeigneten Hilfeformen und stellen Ihnen unser Angebot gerne auch persönlich vor.

Wir bieten:

- Sichere und **anonyme Unterbringung** zur Sicherstellung der Nicht-Auffindbarkeit durch kriminelle Strukturen oder die Familie
- Perspektivplanung: **Schulabschluss** und **Berufsausbildung**
- Beratung und Begleitung während des Asylverfahrens und bei ausländerrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei der Erstattung von Strafanzeige und Vermittlung einer psychosozialen Prozessbegleitung
- Beratung in **Einzel-** und **Gruppengesprächen**
- Bedarfsklärung und ressourcenorientiertes Arbeiten
- Alltagsstrukturierung und Maßnahmen zur Verselbstständigung

Wir verfügen über ein bundesweites Netzwerk zur **Kooperation** mit Ärzt*innen, Therapeut*innen, Bildungsträgern, Rechtsanwält*innen und anderen Organisationen.

Unser Kontakt

Wir beraten Jugendämter, Ausländerbehörden, Polizei und sonstige Kontaktstellen über geeignete Hilfeform und stellen gerne weitere Informationen zur Verfügung.

SOLWODI Koblenz

Postfach 201446
56014 Koblenz

☎ 0261 – 33719
✉ koblenz@solwodi.de
🏠 0261 – 12705

SOLWODI Duisburg

Postfach 101150
47011 Duisburg

☎ 0203 – 663150
✉ duisburg@solwodi.de
🏠 0203 – 663151

Bankverbindungen

Volksbank Koblenz
BIC: GENODE51KOB
IBAN: DE80 5709 0000 6536 8930 00

Sparkasse Duisburg
BIC: DUISDE33XXX
IBAN: DE54 3505 0000 0204 0089 99

Einsatz für jugendliche Migrantinnen mit besonderen Gewalterfahrungen



schützende
Unterkunft
persönliche
Beratung
unterstützende
Begleitung

Anonyme Schutzeinrichtungen der
stationären Jugendhilfe

Über uns

SOLWODI betreibt in

- Koblenz
- Duisburg

Einrichtungen der stationären Jugendhilfe.

In geschützten und **anonymen Häusern** nehmen wir Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren, zumeist mit Migrationshintergrund und **umF** (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) auf.

In einem strukturierten Rahmen bieten wir **Schutz, Sicherheit** und **Förderung** im Alltag.

Unser Team

Unsere erfahrenen

- Sozialarbeiterinnen (B.A)
- Dipl. Sozialpädagoginnen
- Erzieherinnen
- Hauswirtschafterinnen

bilden ein **transkulturelles** Team mit hoher **Kultur- und Traumasensibilität**. Durch Zusatzqualifikationen, Supervision und Fortbildung entwickelt sich unser Team ständig weiter. Dabei besteht immer der Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Unsere Zielgruppe

Unsere Klientinnen flüchteten unbegleitet oder erlitten erhebliche **Verstöße gegen ihre Menschenwürde**. Es handelt sich um **traumatisierte Mädchen und junge Frauen** mit mehrfacher Gewalterfahrung:

Aufnahmegründe u.a.:

- Menschenhandel (Zwangs-/Armutsprostitution, Loverboy-Methode)
- sexualisierte Gewalt
- erlittene oder drohende Genitalbeschneidungen
- umF (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
- Gewalt im Namen der „Ehre“ (Ehrenmord)
- Geplante oder durchgeführte Zwangsehen
- Familiäre patriarchalische Strukturen, die die Mädchen an der Wahrnehmung ihrer Rechte und ihrer Persönlichkeitsentwicklung hindern
- Verhaltensauffälligkeiten oder Bindungsstörungen als Ergebnis der o.g. Erfahrungen

Wir wollen unsere Klientinnen in ihrer seelischen, sozialen, persönlichen und rechtlichen Entwicklung begleiten und ihnen das **Intensivangebot** bieten, das sie benötigen.

Unsere Werte

Wir fördern aktiv **Autonomie, Toleranz** und **Respekt** und vermitteln ein selbstbestimmtes Rollenbild.

Wir sind **überkonfessionell** mit hoher Wertschätzung aller religiöser Überzeugungen, die der Unantastbarkeit der **Würde** jeder Frau nicht widersprechen.

Unsere Ziele

- Gesundheitliche und psychische **Stabilisierung**
- Förderung der **Selbstwirksamkeitserfahrung**
- Unterstützung bei der **(Re-) Integration** in ein förderliches soziales Umfeld
- Förderung der Integration in das Leben in Deutschland bei Bewahrung der eigenen kulturellen Identität

Unsere Rahmenbedingungen

Die Dauer der **sozialpädagogischen Hilfe** richtet sich nach dem individuellen Hilfebedarf der Jugendlichen und wird im Rahmen der Hilfeplanung festgelegt und regelmäßig überprüft.

Wir haben die Erlaubnis für den Betrieb stationärer Einrichtungen der Jugendhilfe nach §45 SGB VIII und bieten an:

- Hilfe zur Erziehung nach § 34 i.V.m. § 36 und § 27 SGB VIII
- Betreutes Wohnen/Heimerziehung nach § 34 SGB VIII
- Hilfe für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII
- Inobhutnahme nach § 42 und § 42a i.V.m. § 8a SGB VIII